1. Samuel 25 vs. 26

David und Abigajil

- David steht Lohn zu-

[Kontext: Prophet ist tot]

1. Samuel 25 Ungerechtigkeit; David will etwas haben, was ihm zusteht.		1. Samuel 26 Ungerechtigkeit; David wird zu Unrecht verfolgt.
1b	David geht hinab in die Wüste	Normalerweise Sauls Ort
2	Nabal hat 3000 Schafe und 1000 Ziegen David will sein Lohn für die Mühe abholen: Knechte doch Nabal verweigert es ihm. Wer ist dieser?	3000 Krieger Saul jagt, verfolgt Bedrohung verspürt?
13	David ist zu Rache bereit, mit Schwert	David verweigert Rache an Gesalbten
14ff	Bote geht zu Abigajil und warnt	Leute helfen Saul; David wird zu Rache ermutigt
18	Sie packt Segensgaben (**Wein**) auf **Esel**: beschwichtigt/sie zeigt Herz	(Zipfel, Speer, Wasserkrug beweisen Herz)
21	Nabal vergilt Gutes mit Bösem (Bosheit)	David vergilt Böses mit Gutem
23	Abigajil ist demütig, verneigt sich: Mein Herr…	David ist demütig
28	und **nimmt Schuld** ihres Mannes auf sich und bittet um Vergebung, **Fürsprecher**	Saul erkennt Schuld David sieht Gott als Richter
28	sie segnet David	Saul segnet David

26+31	Gott bewahrt vor „unschuldig" Blutvergießen -> freies Herz, nicht mit eigenen Händen helfen	David bewahrt freies Herz
32	David lobt Gott dafür	
36+39	Nabal hat gefeiert. Sein Herz hat es nicht verkraftet, dass David die Gaben bekam, Gott rächte	Sauls Herz kann nicht nachhaltig verändert werden
39	David nimmt Witwe Abigajil zu Frau Abigajil ist **dienstbereit (Füße waschen)**	

=> *Abiqajil ist Jesus ähnlich (siehe Fettgedrucktes)*

➔ David hat sich nicht mit eigener Hand geholfen (keine Rache)
➔ Das Gute siegt, Gott rächt – er ist Richter
➔ Gesalbter bleibt unversehrt, ohne Schuld
➔ Hand (ihr Tun) offenbart ihr Herz
➔ Demütige Frau hilft Schuld zu verhindern, da David mit eigener Hand helfen wollte, für Rache sorgen wollte

Nabal: roh, boshaft, steinernes Herz, schrie, will nicht teilen, Gier, obwohl reich, Torheit, heillos, Mahl wie König, betrunken, (nicht nüchtern), für Gutes gibt er Böses

Abigajil: Verstand, schön/hübsch, demütig, Fürsprecherin, Klugheit, bereit zu dienen, für Böses gibt sie Gutes

David: freundlich, möchte Lohn für die Arbeit, rachsüchtig und gottesfürchtig, Hände bleiben unschuldig, für Böses gibt er Böses und für Gutes gibt er Gutes (Kap. 25), David vergilt Böses mit Gutem (Kap. 26)